

**Aufschub für die Bürger
in der Dümmeriedlung**
Vollsperrung der Zechenstraße
erst Ende Oktober Seite 6

UNSER VEST

**Die Palmkirmes
wird aufgebaut**
Marc Wilmering
viele Besucher s



www.waz.de/vest

KOMPAKT

Kurz und aktuell

ZUM TAGE

Von Jörg Müller



Aprilscherz

Das Wetter ist ja aktuell ein verfrühter Aprilscherz. Da haben wir uns nach der sibirischen Kälte Ende Februar schon auf einen Vorfrühling gefreut und die Sonne sowie Temperaturen von fast 20 Grad genossen, und jetzt das: Am Wochenende soll es wieder eiskalt werden.

Nachttemperaturen von bis zu minus sieben Grad sind für zwischen Rapen und Oer und auch sonst im Vest vorhergesagt. Auch tagsüber soll so gerade einmal der Gefrierpunkt geknackt werden. Es wird also wieder glatt auf den Straßen. Und Schnee ist auch möglich. Kramen Sie also vorsichtshalber das Streusalz wieder aus dem Keller hervor.

LEUTE

Karsten Stanberger zu Gast bei Markus Lanz



Herten. „Die Grasbeißerbande – Das Sterben wieder ins Leben holen“ ist ein aufrüttelndes Buch, in dem der gebürtige

Hertener Karsten Stanberger und seine Frau Susen Fragen von an Krebs erkrankten Kindern vor dem unausweichlichen Tod zusammengestellt haben. 100 000 Bücher verkaufen und eine Million Euro für die Unterstützung der Kinderhospizarbeit spenden – das war der Wunsch des Ehepaars, als es das Buch heraus brachte. Zehn Prozent davon haben sie bereits erreicht. Buch und Projekt stellte Karsten Stanberger vor einem Jahr auch beim TV-Talk von Markus Lanz im ZDF vor. Heute ist Stanberger ab 23.35 Uhr erneut in der Talkshow zu Gast. In der Sendung wird er u.a. mitteilen, welche Projekte in den vergangenen zwölf Monaten begleitet und unterstützt wurden.

FOTO: MH BAUER

ZAHL DES TAGES

370 Häuser in Herten sind konkret von Überflutung bedroht. Die Stadt steigt allein deshalb zusammen mit einem Institut in die Starkregen-Prävention ein. Seite 4

ZITAT DES TAGES

„Wir dürften nicht vergessen, was“

Das Zuhause ist so romantisch

Wenn er auf Tournee mit dem Circus Roncalli ist, lebt Weißclown Gensi in einem wunderschönen historischen Wohnwagen

Von Bianca Munker

Recklinghausen. Knapp 18 Quadratmeter misst das Zuhause von Weißclown (der Seriöse und Intelligente eines Clown-Kollektivs) Gensi. „Herzlich willkommen“, sagt der 52-Jährige und öffnet die Tür zu seinem Reich. Wer den historischen Holzwohnwagen aus den 1930er Jahren betritt, befindet sich sofort in der kleinen Küche. Dort gibt es eine Spüle und auch einen Herd.

Gensi, der mit vollem Namen Fulgensi Mestres Bertran heißt, kocht für seine Gäste Kaffee und serviert das Getränk in bunten Tässchen. „Das Porzellan stammt vom Flohmarkt“, sagt der Katalane auf Deutsch und fügt hinzu: „Ich kaufe gerne Dinge auf dem Trödelmarkt. Das fühlt sich für mich so an, als würde man den Gegenständen ein zweites Leben schenken.“

„Ich kaufe gerne Dinge auf dem Trödelmarkt. Das fühlt sich für mich so an, als würde man den Gegenständen ein zweites Leben schenken.“

Gensi, Clown

Mit der Tasse in der Hand nimmt er auf dem blauen Sofa im Wohnzimmer Platz. Dieser Raum ist der größte in seinem Haus auf Rädern. Hinter dem Wohnbereich liegt durch einen Vorhang abgetrennt ein Schlafbereich mit Bett und Schränken. Doch etwas fehlt: ein Badezimmer. „Da ist es“, sagt er, schaut aus dem Fenster und weist

Von Thomas Fiekens

Vest. Der Januar-Sturm „Friederike“ wirkt noch immer nach: Dachdecker haben viel zu tun. Engpässe und Wartezeiten für Kunden nutzen indes dubiose Firmen aus. Dachdeckermeister Arnd Neubauer aus Marl bestätigt dies. Er und seine in der Kreishandwerkerschaft organisierten Kollegen beobachten, dass nach dem Sturm „Friederike“ Fachfremde mit dem Versprechen von schnellen und vor allem billigen Reparaturen auf Kundenzugang gehen.

Der Innungsmeister warnt: „Seit Wochen sind schwarze Schafe unterwegs. Das war nach den Stür-



Clown Gensi lebt in einem historischen Holzwohnwagen.

FOTO: TORSTEN JANFELD

auf zwei moderne Container mit Dusche und WC-Anlagen. Das Bad im Hof teilen sich mehrere Künstler und Teammitglieder. „Leider ist das WC draußen. Ich muss dann bei Regen, Kälte und Schnee raus. Das ist manchmal nicht so angenehm.“ Trotz dieses kleinen Mankos schwärmt Gensi von seinem Heim: „Mein alter Wohnwagen ist so romantisch.“ Regelmäßig kommt auch sein Lebenspartner Juan Antonio Vergel, ein Opernsänger, zu Besuch. „Zu zweit ist es hier aber ganz schön eng.“

Gemütlich ist sein Zuhause dennoch und es gibt viel zu betrachten. Eine große Schwarz-Weiß-Fotogra-

fie von Gensi in seinem Kostüm sticht sofort ins Auge. Zahlreiche Abbildungen von Clowns, eine Puppe und Figürchen haben in dem Wohnwagen ebenfalls ein Zuhause gefunden. Dazu gesellen sich Geschenke von Fans, Kollegen und der Familie, zu der 42 Mitglieder zählen.

Auf dem Bildschirm seines Laptops läuft eine Bilderschau mit Andenkenfotos. Daneben befindet sich eine Mini-Bibliothek. Darin stehen ein Deutsch-Wörterbuch und das Werk, das er derzeit liest. „Es erzählt von dem spanischen Clown Marcelino, der einst nach New York gegangen ist.“

Wenn Gensi nicht in der Manege steht, arbeitet er auch an einem Buch über sein spannendes Leben beim Zirkus. Und dann ist da noch die Hausarbeit: Der Künstler putzt und saugt fast täglich sein mobiles Heim. Genauso häufig kommen auch andere Künstler und Roncalli-Mitarbeiter vorbei. Elf Personen haben auf den 18 Quadratmetern schon Platz gefunden und ein gemeinsames Abendessen genossen. Gensi: „Bei Roncalli arbeiten Menschen aus 25 verschiedenen Nationen. Unser Zusammenleben funktioniert bestens und wir gehen sehr respektvoll miteinander um. Das ist wunderbar!“

Dachdecker haben alle Hände voll zu tun

„Friederike“ beschert Handwerkern ein Auftragshoch. Innung warnt vor dubiosen Firmen



Innungsmeister Arnd Neubauer (l.) und Ludger Blickmann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, warnen vor Sturmschäden-Profiteuren. FOTO: THOMAS FIEKENS

Wohnungsgesellschaften. „Es blieb uns nichts anderes, als die Schäden in der Reihenfolge der größten Notlage abzuarbeiten“, sagt Neubauer. Notreparaturen seien gemacht.

Der Marler ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer Münster. Über konkrete Fälle spricht Neubauer nicht, soviel aber kann er sagen: Die Begutachtung von Friederike-Schäden und mehr oder minder versierten Reparaturen sei schon angefallen. Versicherungen klopfen an – so wie nach „Ela“ und „Kyrill“.

Versicherungen fragen nach

Neubauer: „Die Zeiten haben sich geändert. Die Versicherungen fragen

Fußgänger stirbt der S

Kleintransporter erfasst 5.

Von Hermann Bö...

Recklinghausen. Am Freitag ereignete sich auf der Dortmunder Straße ein Fußgängerunfall. Gegen 4.20 Uhr fuhr ein Kleintransporter auf die Fahrbahn und wurde von der Polizei zunächst gestoppt. Die Identität des Fahrers wurde am Mittag bekannt. Er ist ein 53-jähriger Mann, dessen Verletzung durch einen Verkehrsunfall schwerwiegend ist.

Um 4.23 Uhr wurde der Fahrer von der Leitstelle der Polizei abgeholt. Er wurde auf einen Krankenwagen verladen. Die Einsatzkräfte des Rettungsdienstes versorgten den Verunglückten vor Ort. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er wegen Verletzungen behandelt wird.

Unklar ist, was die Ursache für den Unfall war. Laut Zeugenaussagen war der Kleintransporter vor dem Unfall von einem Fußgänger überholt worden. Kurz danach wurde der Fahrer von einem Kleintransporter erfasst. Dem Unfall wurde ein Blauverurteilungsschein ausgestellt. Der Fahrer wurde von der Polizei abgeholt und in ein Krankenhaus transportiert. Die Ermittlungen sind noch im Gange.

Wasserschaden Gründe

Wasserschaden
Schluss

Von Martin Be...

Waltrop. In Waltrop wurden im vergangenen Jahr 160 Wohnungen von Wasserschaden betroffen. Das ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Die Schäden wurden durch Regenfälle verursacht. Die meisten Schäden wurden durch undichte Dächer verursacht. Die meisten Schäden wurden durch undichte Dächer verursacht.

Das es Unfälle in der Einzahlbereich sind schwerer zu vermeiden. Die Schäden werden durch Regenfälle verursacht. Die meisten Schäden wurden durch undichte Dächer verursacht.